

## Der Gewerbeverein bei den Wetterschmöcker im Muotathal

22 Personen trafen sich am Sonntagmorgen, 16.09.07, am Bahnhof Luzern um bei einem Wetterschmöcker in die Geheimnisse der Wettervorhersage eingeweiht zu werden. Nach einer kurzen Bahn- & Busfahrt sind wir bei der Stoosbahn angekommen. Von dort startet der 2-stündige Witz-Wanderweg Richtung Muotathal. Bei wunderschönem, richtig heissem und schweisstreibendem Wetter schritten wir unserem Ziel entgegen. Zum Glück hatten die meisten etwas zum Trinken mit dabei. Die Wanderung war einfach und führte teilweise durch einen Wald aber die meiste Zeit über Wiesen. Trotz forschem Tempo benötigten wir die 2 Stunden bis zum Ziel. Am Anfang wurden noch alle Witze gemeinsam gelesen und wenn nötig für einzelne auf „Deutsch“ übersetzt, war doch die Muotathalersprache für einige nicht ganz nachvollziehbar. Als der Durst und Hunger immer stärker wurde, haben einzelne die letzten Witze ausgelassen um schneller am Ziel zu sein.



Im Hotel Post wurde dann im Stübli ein feines Mittagessen serviert. Bevor das Dessert aufgetischt wurde, beehrte uns dann Peter Suter, einer der sechs aktiven Wetterschmöcker. Während rund  $\frac{3}{4}$  Stunden erklärte er uns äusserst humorvoll auf was zu achten ist um eine gute Voraussagen zu machen. Peter Suter ist seit 1947 im Verein der Innerschwyzer Meteorologen engagiert. Wie er uns erzählte, musste er bereits als Kind die Natur genau beobachten und seinen Eltern erzählen was er gesehen hatte, respektive welche Schlüsse er für das Wetter daraus ziehen würde. Zuerst schaute er immer was die Ameisen machten. Waren sie mit Arbeit beschäftigt, so war das ein gutes Zeichen. Liefen sie aber nur nervös herum, da war Regen angesagt. Weiter beobachtete er verschiedene Pflanzen, Tannenbäume (die Spitzen) Murmeli, Spinnen und die Winde.

Auf die Frage, wie der kommende Winter werde, konnte (wollte) er noch keine Aussage machen. Dazu müsse er noch viele Kilometer in den Bergen zurücklegen, damit er dann eine Prognose abgeben könnte. Zum Herbst meint er aber, dass dieser schön werden sollte. Ende September wird seiner Meinung nach eher schlecht. Dafür wird der Oktober wieder besser.

Der Verein gibt jedes Jahr zweimal eine Mitteilung an die Mitglieder ab. Bis heute hat der Verein 1800 Mitglieder und alle bezahlen einen Jahresbeitrag von Fr. 10.--. Bereits 1947 wurde der Verein gegründet mit einem Jahresbeitrag von Fr. -.60. Frauen waren dazumal schon willkommen und mussten einen leicht tieferen Beitrag bezahlen.

Am Schluss des Vortrages konnte ich von Peter Suter, die letzte Mitteilung, No. 50, erhalten. Darin können wir die Rangierung der Meteorologen sehen. Peter Suter nimmt dort von 6 Teilnehmern den Platz 5 ein. Er hat folgende Aussagen für Sommer und Herbst 2007 gemacht: (Original-Zusammenfassung) Die Monate Mai und August werden am meisten schöne Tage haben im Sommer. Der Herbst mit September schönes Ernte- und Wanderwetter.

Die Zeit ging schnell vorbei und es war wieder Zeit, den Bus Richtung Schwyz und Brunnen zu nehmen.

Mit einer Schifffahrt von Brunnen nach Luzern konnten wir einen wunderschönen und geselligen Tag abschliessen.

Vielen Dank dem Organisator, Ruedi Täscher

